Es musste ja wieder so kommen

Nami/Zorro

Von 182

Kapitel 1: Tage wie dieser

Es war noch früh, ein leichter, frischer Wind wehte, die Sonne begann sich ihren Weg nach oben zu suchen. Die See war ruhig, es waren sogar vereinzelte Möwen am klaren Himmel zu erkennen. Nicht eine Wolke war zu sehen. Es schien ein schöner Tag zu werden. Nami lehnte an der Reling, den Blick an den Horizont gerichtet. "Möwen,....es müsste also bald Land in Sicht sein". Zufrieden lächelte sie. Es hatte sich einiges getan in den letzten 2 Wochen.

Sie hatten gefeiert, gekämpft und.....

Nami schloss die Augen. Zwei starke Arme umfassten sie von hinten. Sie spürte die wärme des Körpers, der sich nun langsam an sie schmiegte, um ihr gegen den kalten Morgenwind zu helfen. Sie hatte etwas gefroren, das ihr jetzt erst richtig bewusst wurde. Ein Kuss auf die rechte Schulter und schon ruhte ein Kopf darauf. Er war es. Langsam und sorgsam streifte er seinen Kopf an den ihren. Nami erwiderte den Druck etwas, sie waren sich so nah. "Angeblich soll die Wahre Liebe nur unter langen und tiefen Freundschaften zu finden sein, wenn es so ist, muss es sich genau so anfühlen" dachte Nami und öffnete langsam die Augen. Die Sonne war ein ganzes Stück voran gekommen, wie lange sie jetzt schon hier draußen ist. Ihr Hände umfassten die seinen, sie zog seine Arme weiter auseinander um die Umarmung noch etwas zu vertiefen. Als müsste sie sich selbst und nicht diesen Moment festhalten. Wärme durchströmte ihren Körper von neuem, durch den neu gewonnenen intensiveren Kontakt. Immer noch Kopf an Kopf fing Nami jetzt an seine Arme zu streicheln. Langsam und bedächtig. Es verursachte ihm eine Gänsehaut. Er lies sie noch etwas tiefer in seine Arme sinken, bis sie sich nicht mehr näher sein konnten.

Die Möwen zogen ihre Kreise leise konnte man ihren Lauten horchen.

Nami seufzte zufrieden und fing sogar ein wenig zu Schnurren an. "Wie ein Kätzchen" sagte Er. Sie lächelte verlegen. "Selbst Schuld, wenn ich mich bei dir so wohl fühle" antwortete Nami. Jetzt fand sie es an der Zeit sich in dieser wundervollen Umarmung umzudrehen. Sie legte ihre Arme um seinen Körper und schmiegte sich noch etwas fester an ihn. Sie legte ihren Kopf an seine linke Brust und lauschte seinem Herzschlag. "Schlägt es noch?" fragte er amüsiert. "Ich bin mir noch nicht sicher...."antwortete die Navigatorin lächelnd, den sie sah keinen Grund sich auch nur

einen Millimeter zu bewegen.

Da saß nun eine Möwe. Sie hat es sich auf der Reling neben Nami gemütlich gemacht, legte den Kopf schief und sah sie an. Die Navigatorin überlegte kurz und zeigte dem Vogel ganz frech die Zunge, darauf flog die Möwe wieder davon. Grinsend hob Nami jetzt ihren Kopf an. Sie sah ihn an. Er hatte ihre Bewegung natürlich wahrgenommen und nun sah er sie auch an. Liebevoll lächelnd sahen sie sich an. Ihre Lippen kamen einander näher und Sie küssten sich. Ihre Hände wanderten von seinem Rücken zu seinem Nacken. So hielt sie ihn fest um seine Lippen noch intensiver zu schmecken. Seine Hände wanderten dafür nach unten, zu ihrem perfekt geformten Po. Hier hob er sie an und setzte Nami sanft auf dem Schiffsgeländer ab. Leicht drückte sie ihm mit ihren Fersen in die Kniekehlen, aber nur um ihn bei sich zu behalten. Sie wollte ihn ja nicht in die Knie zwingen,..noch nicht. Es war ohnehin nicht nötig. Seine Hände ruhten nun wieder auf ihrem Rücken und ihre Körper drängten sich wieder an einander.

Die Sonne war nun fast vollkommen aufgegangen. Die Anzahl der Möwen nahm immer mehr zu , sie wurden lauter.
BOOM da knallte ein Kochtopf in der Kombüse auf den Boden. Ein lautes klirren und scheppern waren die Folge. Die Stille war zerrissen und die Zweisamkeit vorbei.

Langsam lösten sich die Lippen von einander, die vier Augenlieder wurden aufgeschlagen, jetzt konnten sie sich verliebt in den Augen des anderen lächeln sehen. "Komm lass uns reingehen" schlug Nami vor. "Ja" war seine Antwort. Ihre Hand ergriff die seine. Sorgsam hob er sie von der Reling herunter und so beschritten sie den Weg zu ihrem Quartier.

Keine Ahnung ob ich das als Fortsetzung zu "Es musste ja so kommen" sehen soll, das sagt ihr mir am besten :P
Je nach dem wie ihr euch entscheidet schreib ich weiter, vielleicht sogar das was ihr wollt ;)